

**Implementierung einer einzelbetrieblich optimierten Grünlandnutzung auf organischen Standorten  
 - BOGOS -**

<p><b>Handlungsbedarf in der Praxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünlandbewirtschaftung auf organischen Böden erfolgt in Brandenburg weitgehend auf Feucht- und Nassstandorten,</li> <li>• <b>Zunehmende Probleme der Bewirtschaftung:</b> Kontinuierliche Minderung der Nutzwerteigenschaften der Böden (Ertragsminderung, Absenkung der Bodenflächen) und ihrer Befahrbarkeit einhergehend mit zunehmend negativen Wirkungen in Bezug auf Klima-, Boden- und Wasserschutz sowie Schutz der Ressource Torf und Erhalt der biologischen und landschaftlichen Vielfalt</li> <li>• <b>Erforderlich:</b> Entwicklung von an den Standort angepassten Nutzungsoptionen die im einzelbetrieblichen Kontext wirtschaftlich tragfähig und umsetzbar sind.</li> </ul>	<p><b>Projektziele und langfristig erwartete Wirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbreitung bodenschonender, klimawandel-resistenter und naturschutzfachlich akzeptabler sowie gewinnbringender Bewirtschaftungsmethoden</li> <li>• Förderung der Biodiversität und Verringerung der THG-Emissionen aus entwässerten Mooren einschließlich</li> <li>• Stärkung der C-Speicherfunktion der Böden sowie</li> <li>• Stabilisierung des Wasserhaushalts</li> <li>• Etablierung regionaler Netzwerke und langfristiger Wissenstransfer/Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren sowie Multiplikation der erlangten Erkenntnisse auf regionaler und überregionaler Ebene</li> <li>• Förderung extensiver robuster Nutzierrassen</li> </ul>
<p><b>Geplante Ergebnisse zum Projektende</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standörtliche, umfassend auf Ressourcenschutz ausgerichtete und betrieblich angepasste Nutzungskonzepte auf zirka 2500 Hektar Grünland einschließl. der Darstellung von betriebswirtschaftlich und naturschutzfachlich sinnvollen, flächenscharfen Nutzungsalternativen/alternativen Wertschöpfungsformen</li> <li>• Managementkonzept zur Stabilisierung der Wasserstände und der Wasserspeicherfunktion des Moores sowie zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes</li> <li>• Etablierung verschiedener Nutzungsformen, u.a. mit extensiven Nutzierrassen als Form der Grünlandnutzung auf nassen Standorten</li> <li>• Wissenszuwachs und Sensibilisierung weiterer Akteure hinsichtlich der standortangepassten Grünlandbewirtschaftung auf organischen Böden</li> <li>• Aufbau eines stabilen regionalen Akteurs-Netzwerks</li> <li>• Förderung/Erhalt der Vielfalt feuchte- und nassliebender Arten aller Organismengruppen</li> <li>• Seminarkonzept Moorpraktiker*innen, Internetplattform</li> </ul>	<p><b>Konkrete Arbeitsschritte/Maßnahmen zur Erreichung der Ergebnisse und Wirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung des Ist-Zustandes durch Analyse betriebs-strukturelle Rahmenbedingungen der Kooperationspartner, durch Kartierung aller Einzelflächen hinsichtlich des Bodenzustands, Pflanzenbestands sowie landwirtschaftliche Parameter und Untersuchungen zur Nutzungseignung/Wertschöpfung sowie zu den wasserbaulichen Anlagen</li> <li>• Datenerfassung und Abstimmungsprozesse mit Projektakteuren sowie Ableitung von alternativen Nutzungsszenarien für die organischen Grünlandflächen</li> <li>• Initiierung von Nutzungsumstellungen durch ggf. zunächst experimentelle Versuche zu bisher nicht erprobten Verfahren auf Teilarealen</li> <li>• <b>Netzwerkarbeit:</b> Aufbau einer multidisziplinär besetzten Projekt-AG, Austausch und Multiplikation resultierender Erkenntnisse in Form von Workshops in den Betriebskulissen sowie Aufbau eines Internetauftritts</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit in Form der Entwicklung eines Seminarkonzepts für Moorpraktiker*innen sowie anhand von Hoftagen auf den Kooperationsbetrieben</li> </ul>
<p><b>Antragsteller/Projektträger:</b></p>	<p>Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde</p>
<p><b>Geförderter Projektdurchführungszeitraum:</b></p>	<p>03.08.2018 – 31.10.2021</p>
<p><b>Kooperationspartner:</b>                  Lehrs Schäfferei Friedrichsfelde,                  Agrarhof Havelland GmbH,                  Landwirtschaftsbetrieb Gerit Schultz                  Agrargenossenschaft Radensdorf e.G.</p>	<p><b>Weitere Projektbeteiligte:</b>                  weitere wissenschaftlichen Einrichtungen,                  Behörden (LELF), Landesbauernverband,                  weitere Akteure der Landwirtschaft (Berater,                  Landwirte) und der Politik.</p>